Media Exklusiv GmbH: Die Geschichten hinter historischen Standgloben

Die Faszination für Standgloben ist aus der Sicht der Media Exklusiv GmbH ungebrochen



Seit Langem können die Mitarbeiter:innen der Media Exklusiv GmbH Erfahrung damit sammeln, dass alte Weltkarten und Standgloben die Menschen in ihren Bann ziehen. Sie sind nicht nur kunstvolle Zeugnisse vergangener Epochen, sondern auch Spiegel des Weltbilds und des Wissens ihrer Zeit. Media Exklusiv bietet einen Einblick in die faszinierende Welt dieser historischen Schätze. Alte Karten stellen eine Verbindung her zwischen der Entdeckungsgeschichte und den technischen Fertigkeiten früherer Kartografen. Sie offenbaren die Entwicklung des menschlichen Verständnisses unserer Erde und der Himmelskörper.

Standgloben weisen dabei eine ganz besondere Faszination auf, so die Gründer der Media Exklusiv GmbH. Als dreidimensionale Darstellungen der Erde ermöglichen sie es, Entfernungen und Lagebeziehungen anschaulicher zu erfassen als auf zweidimensionalen Karten. Sie geben Auskunft über die geografischen Kenntnisse einer Zeit und zeigen oft auch die künstlerischen Fertigkeiten ihrer Erschaffer. Die handwerkliche

Präzision, mit der die Globen gefertigt wurden, macht sie bis heute zu bewundernswerten Kunstwerken.

Das Interesse an diesen historischen Objekten ist keineswegs nur ein Nischenphänomen. Museen, Sammler und Liebhaber weltweit schätzen alte Weltkarten und Standgloben aus verschiedenen Gründen: als Lehrmittel, als Dekorationsobjekte oder als Investition. Media Exklusiv führt die Leserschaft tief in die Welt dieser historischen Karten und Globen ein, enthüllt ihre Geheimnisse und erzählt die Geschichten, die hinter den verzeichneten Linien und den gedrechselten Kugeln liegen.

Die Geschichte und Bedeutung alter Weltkarten aus der Sicht von Media Exklusiv

Alte Weltkarten sind nicht nur Zeugnisse vergangener Epochen, sondern auch Wegbereiter moderner geografischer Erfassung und Darstellung der Welt, erklären die Gründer der Media Exklusiv GmbH. Diese Karten veranschaulichen das Weltbild verschiedener Kulturen und spiegeln den Wissensstand sowie die technologischen Fähigkeiten ihrer Zeit wider.

Das Mittelalter und die Darstellung der Erde

Im Mittelalter galten Weltkarten, bekannt als **Mappae mundi**, als wichtige Informationsquellen und Lehrmittel. Diese Karten waren oft weniger darauf ausgerichtet, genaue geografische Daten zu liefern, sondern vielmehr dazu gedacht, eine christliche Sicht der Welt zu vermitteln. **Jerusalem** war häufig im Zentrum dieser Karten platziert, was die religiöse Bedeutung der Stadt widerspiegelte.

Die **Ebstorfer Weltkarte** ist ein herausragendes Beispiel mittelalterlicher Kartographie und umfasst neben einer Darstellung der Welt auch theologische und historische Informationen. Sie zeigt eine Welt, in der biblische Szenen, **Christus** als Schöpfer und mythische Orte wie **Babylon** koexistierten. Die Schaffung solcher Karten war in der Regel Aufgabe von **Mönchen** in Klöstern, die auch Zentren des Wissens und des **Buchdrucks** waren.